

1. April 2015

3.000 mehr Beschäftigte, 6.500 mehr Arbeitslose im März

Sobotka, Fakler: „Helfen, fördern und investieren im Jahr der Arbeit 2015“

Das Land Niederösterreich, das Arbeitsmarktservice (AMS) und alle Partner im Rahmen des NÖ Beschäftigungspaktes haben für 2015 die Rekordsumme von 282,5 Millionen Euro aufgebracht. Dadurch können 70.000 individuelle Jobhilfen angeboten werden. Gleichzeitig wurde die NÖ Bildungsförderung auf fünf Millionen Euro aufgestockt, um berufsspezifische Weiterbildungskurse wie Meisterprüfung oder Matura noch intensiver fördern zu können. Um die Konjunktur weiter anzukurbeln wurden bereits im Jänner Investitionsprojekte für 3.500 zusätzliche Jobs beschlossen. Von der neuen Landesfinanzsonderaktion für Gemeinden profitiert vor allem die regionale Wirtschaft.

„Wir helfen, fördern und investieren im Jahr der Arbeit 2015 wie noch nie. Dabei ziehen in Niederösterreich alle Entscheidungsträger an einem Strang, dadurch können wir uns, trotz weltweit schwieriger Bedingungen, behaupten“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka zur aktuellen Arbeitsmarktsituation in Niederösterreich, die um rund 3.000 mehr Beschäftigte aber auch um rund 6.500 mehr Arbeitslose gegenüber dem Vorjahr aufweist.

AMS-Geschäftsführer Karl Fakler: „Gegenüber weltweiten Krisen sind wir machtlos aber nicht hilflos, was ihre Auswirkungen auf Niederösterreich betrifft. Mit unseren gemeinsamen Projekten und Maßnahmen können wir viele negative Entwicklungen abfedern und positive Entwicklungen weiter verstärken“.

Ein Ziel im „Jahr der Arbeit 2015“ ist es, die Wertschöpfungskette so lange wie möglich im Land zu halten. Regionalität spielt dabei eine entscheidende Rolle. Projekte, Maßnahmen und Angebote aller Partner im Land werden noch individueller und damit zielgerichteter abgestimmt.

Nähere Informationen beim Büro LHStv. Sobotka unter 0676/81 21 22 21, Mag. Günther Haslauer, und e-mail guenther.haslauer@noel.gv.at.